



Namibia Brillant: Kontraste im Diamanten Afrikas, Zentralnamibias Höhepunkte - 15 Tage

Pensionen und Lodgereise

Abflug

Eure Reise beginnt! Flug nach Windhoek, wenn Ihr Euch nicht für einen anderen Anreisetermin entschieden hab

Tag 1: Ankunftstag, Windhoek

Am Flughafen Windhoek holen wir Euch ab und es geht zuerst in die freundliche Familienpension, wo Ihr Zeit habt anzukommen. Solltet Ihr einen früheren Anreisetermin gewählt haben, dann treffen wir uns am Vormittag in der Familienpension. Bei einem Frühstück in entspannter Gartenatmosphäre lernen wir uns erstmal kennen. Wie der weitere Tag verläuft entscheiden wir gemeinsam nach Tagesform. Ankommen und schnuppern! Der Tag steht zur freien Verfügung, wir können die kleinste und gemütlichste Hauptstadt Afrikas mit ihren historischen Attraktionen besichtigen und zu Fuß, auf eigene Faust oder gemeinsam mit uns, durch das Zentrum Windhoeks bummeln, denn nur so erlebt man das Leben in dieser Stadt. Am Abend habt Ihr die Möglichkeit in einem der zahlreichen Restaurants das kulinarische Namibia kennen zu lernen. (Doppelzimmer in Pension, Frühstück)

Tag 2: Wandern am Waterberg, Historische Gedenkstätte des Hereroaufstandes

Unsere Tour geht los! Richtung Norden fahren wir bis zum Waterberg Plateau östlich von Otjiwarongo, das sich rund 200 Meter aus der umliegenden Ebene erhebt. Während es oben auf dem Plateau sehr trocken ist, gibt es am Fuße viel Oberflächenwasser und permanente Quellen, weswegen die Vegetation hier vergleichsweise üppig, grün und besonders artenreich ist. Unter anderem sieht man hier wilde Feigenbäume, Feuerlilien und Korallenbäume. Außerdem gibt es eine reiche Fauna, ein echtes Vogelparadies mit über 200 Arten. Seit 1972 steht das Gebiet um den Waterberg unter Naturschutz, insgesamt eine Fläche von rund 400 Quadratkilometern. Es wurden bedrohte Tierarten im Park angesiedelt, unter anderem Breit- und Spitzmaul-Nashörner, Rappen- und Pferdeantilopen sowie Streifengnus. Am Waterberg gibt es wunderschöne Wanderwege, die einen entweder auf das Plateau hinauf führen oder aber zur historischen Gedenkstätte des Hereroaufstandes. Die erste traumhafte afrikanische Nacht im Busch, mit ihren Stimmen und Sternen erwartet Euch. (Camping oder Doppelzimmer in Bugalow, Feldküche)

Tag 3: Wandern am Waterberg

Der Vormittag steht nochmals für Wanderungen am Waterberg zur Verfügung oder aber es kann über das Camp eine Pirschfahrt auf das Plateau gebucht werden (fakultativ). Im Waterberg Plateau Nationalpark werden seit vielen Jahren die bedrohten Spitzmaulnashörner erfolgreich aufgezogen. Deswegen besteht dort eine größere Chance als in anderen Parks diese Tiere in ihrem natürlichen Umfeld beobachten zu können. Gegen Mittag fahren wir weiter Richtung Westen und erreichen am Nachmittag die Familienfarm bei Otavi. Auf dieser Produktionsfarm sind wir eingeladen einen klassischen Farmbetrieb mit Rinderzucht und Plantagenwirtschaft zu besichtigen. Am Abend können wir die Farmangestellten in ihrer kleinen Siedlung besuchen. Den weiteren Abend verbringen wir in geselliger Runde mit der Farmerfamilie und Ihr gewinnt einen ersten Eindruck vom Farmleben in Namibia. (Doppelzimmer im rustikalen Farmhaus, Halbpension)

Tag 4: Alltag auf einer Produktionsfarm und der Guinas See

Ein Tag auf der Farm beginnt früh, aber ein rustikales Bauernfrühstück darf nicht fehlen, bevor wir dann dem Alltag auf der Farm folgen. Je nach Saison fallen unterschiedliche Arbeiten auf der Farm an, die sich entweder auf die Rinderzucht oder den Plantagenbetrieb konzentrieren. Mitmachen und selbst anpacken vermittelt Euch den besten Eindruck vom tatsächlichen Leben auf der Farm. Wir können das weitläufige Farmgelände mit seinen Bewässerungsanlagen, Wasserstellen und Hochsitzen für Wildbeobachtungen erkunden. Ganz in der Nähe liegt der Guinas See, ein natürliches Oberflächengewässer, was als dieses in einer so ariden Region bereits etwas Besonderes ist. Noch dazu ist es der Eingang zu einer der größten Karsthöhlensysteme dieser Welt. (Doppelzimmer im rustikalen Farmhaus, Vollverpflegung)

Tag 5: Die Buschleute von Grashoek und ihr Lebendes Museum

Mit einem kurzen Zwischenstopp im Minenstädtchen Tsumeb nahern wir uns der Kalahari und dem Buschmannland. Das alte Afrika erlebt Ihr heute im Lebenden Museum der Buschleute von Grashoek, den Ju/Hoansi-San. Sie nehmen Euch mit in ihre alte Kultur und lehren Euch die Vielfalt ihres traditionellen Wissens.



Ethnologisch-geographische Reisen durch Namibia Sanfter und fairer Tourismus

Gemeinsam mit den Buschleuten verbringt Ihr den Nachmittag wie vor vielen Hundert Jahren, nichts wird Euch an die Moderne erinnern – ein unvergessliches Erlebnis und eine Zeitreise in das Afrika vor dem europäischen Einfluss! Dieses Projekt haben wir mit unserer ‚Living Culture Foundation Namibia‘ vor einigen Jahren gestartet und zu Grunde liegt ein eigenverantwortliches und nachhaltiges Entwicklungskonzept, welches mit großem Erfolg kommunalen Gemeinschaften in ganz Namibia eine kulturelle und wirtschaftlich Perspektive bietet. Ein neuer Ansatz für eine partnerschaftliche und gleichberechtigte Zusammenarbeit. (Doppelbungalow auf Gästefarm, Halbpension)

Tag 6: Tsumeb das Minenstädtchen, der Otjikotosee und die Ombilistiftung

Wir fahren über Tsumeb, wo Ihr die Möglichkeit habt das Minenmuseum zu besichtigen, welches einen umfassenden Eindruck über die Geschichte der Region bietet, in Richtung Westen. Außerhalb Tsumeb stoppen wir am Otjikotosee mit seinem kleinen Tierpark. Auf dem Weg besuchen wir die San Stiftung Ombili und können uns die Arbeit dieses Entwicklungsprojektes anschauen. Hier lebt eine Gruppe Buschleute auf einer privaten Farm, wo sie einerseits einiges ihrer traditionellen Lebensweise praktizieren können und zum anderen für das Leben im heutigen Namibia ausgebildet werden. Außerhalb des Etoscha Nationalparks wohnen wir auf einer Gästefarm. (Doppelzimmer auf Gästefarm, Restaurant)

Tag 7: Quer durch den Etoscha Nationalpark

Nach Sonnenaufgang starten wir unsere Pirschfahrt durch den Etoscha Nationalpark. Vom Osten nach Südwesten durchqueren wir das ca. 23 000 km² große Naturschutzgebiet. An den diversen Wasserlöchern des Parks werden wir den reichen Tierbestand des größten Wildparks Namibias beobachten. Dieses Naturschauspiel wird sicherlich einen nachhaltigen Eindruck bei jedem Naturfreund hinterlassen. Mittagspicknick machen wir im Park. Am Nachmittag geht es weiter durch die spektakuläre Schönheit der naturbelassenen Landschaft und Ihr erlebt den Kontrast zu der weiten weißen Salzwüste, der eigentlichen Ethoschapfanne. Zum Sonnenuntergang verlassen wir den Park und übernachten in einem Safari Camp. (möbliertes Doppelzelt oder Bungalow, Halbpension, Feldküche)

Tag 8: Weiterer Tag im Etoscha Park

Wieder starten wir morgens früh zu weiteren Pirschfahrten durch den Etoscha Nationalpark und erleben Zebras, Springböcke, Giraffen, diverse Antilopen,

vielleicht Elefanten und Löwen, aber auch die kleinen Bewohner, die unzähligen Vogelarten, in ihrem natürlichen Lebensraum. Den Vormittag erkunden wir den westlichen Teil des Etoscha Parks, der sich durch seine geographischen Gegebenheiten somit auch Vegetation und Tiervorkommen von dem östlichen Teil unterscheidet. Gegen Mittag fahren wir in das Camp Okaukuejo, wo wir die heißen Mittagsstunden im Schatten verbringen können. Am Nachmittag habt Ihr Zeit das Treiben am einzigartigen Wasserloch Okaukuejos zu beobachten, wirklich ein unbeschreibliches Gefühl mitten im Geschehen der Wildnis zu sitzen. Zum Sonnenuntergang verlassen wir den Park und übernachten eine weitere Nacht im Safari Camp. (möbliertes Doppelzelt oder Bungalow, Halbpension, Feldküche)

Tag 9: Fahrt nach Omaruru

In Richtung Süden geht unsere Reise weiter. Über Outjo geht es nach Omaruru, wo wir unsere gemütliche Familienpension beziehen. Omaruru ist momentan das boomende Wirtschaftszentrum Namibias. Wir können traditionelle sowie junge Betriebe besuchen und gewinnen Einblick in die betriebswirtschaftlichen Prozesse. Eine Schokoladenfabrikation und ein Craftcentre warten auf uns, bevor wir uns zur Besichtigung der einzigen Weinfarm Namibias aufmachen. Im Anschluss an die Führung darf eine Weinprobe natürlich nicht fehlen. (Doppelzimmer in Familienpension, Halbpension)

Tag 10: Faszinierendes Naturschauspiel Erongo Gebirge, Wanderung zu Felszeichnungen und Felsgravuren

Unser Weg führt uns zurück in die Vergangenheit, in die uralte vulkanische Landschaft des Erongo Gebirges. Auf einer privaten Farm inmitten dieses größten Post-Karoo Massives seiner Art, wandern wir durch die atemberaubenden Verwitterungsschönheiten der Granitlandschaft. Kudus, Oryx-Antilopen, Springböcke, Klippschliefer und Leoparden sind hier zu Hause. Aber auch anthropologische Höhepunkte früher Besiedlung, seltene und einzigartige Felszeichnungen und Felsgravuren liegen auf unserem Weg. Den Abend verbringen wir entweder wieder in der Pension in Omaruru oder auf einer Gästefarm im Erongo. (Doppelzimmer in Pension oder auf Gästefarm, Halbpension, Feldküche)

Tag 11: Fahrt durch die Wüste nach Swakopmund, Robbenkolonie am Kreuzkap

Weiter geht unsere Reise über das kleine Bergbaudorf Uis, dem letzten bewohnten Posten, bevor wir die weite



Ethnologisch-geographische Reisen durch Namibia Sanfter und fairer Tourismus

Schotterebene der Namib Wüste bis zur Atlantikküste durchqueren. In Hentis Bay angelangt legen wir einen Mittagsstopp ein und fahren in Richtung Skelettküste bis zum Kreuzkap. Neben dem historischen Kreuz befindet sich dort auch eine der größten geschützten Robbenkolonien an der südlichen Atlantikküste. Am Abend erreichen wir das malerische Küstenstädtchen Swakopmund. (Doppelzimmer in Pension, Frühstück)

Tag 12: Swakopmund und das Township Mondesa

Am Vormittag erlebt Ihr einen anderen Stadtteil Swakopmunds, das Township Mondesa. Eine Bewohnerin des Townships führt Euch durch den lebendigen Alltag auf der anderen Seite der Stadt, taucht einmal ein in ein weiteres Stück Afrika. Eine andere Welt! Der Nachmittag steht Euch zur freien Verfügung. Swakopmund bietet eine Vielzahl attraktiver Angebote. Einen Eindruck über das Alte Swakopmund und die Geschichte der Region könnt Ihr im Museum bekommen, aber auch die Kristallgalerie mit dem größten je entdeckten Quarzkristall oder das Marine Aquarium lohnt einen Besuch. Einfach treiben lassen ist aber auch mal schön, man kann in einem der kleinen Cafés den Tag genießen und das bunte Leben des schönen Küstenortes beobachten. Am Abend erwarten Euch diverse Restaurants mit Ihren Spezialitäten und die Kneipenszene bietet Euch auf jeden Fall die Möglichkeit unsere Freunde kennen zu lernen. (Doppelzimmer in Pension, Frühstück)

Tag 13: Namibwüste, die Mondlandschaft, die uralten Welwitschia Mirabilis

Es geht in die Namib Wüste! Der naturräumliche Wandel von unendlichen Ebenen vorbei an Inselbergen bis hin zu tiefen Canons fasziniert. Wir fahren durch die im Swakoptal gelegene Mondlandschaft, ein durch Erosionswirkung entstandenes Gewirr von kargen tief eingeschnittenen Tälern, Rinnen und niedrigen Rücken. Inmitten dieser heißen Trockenheit überleben die endemischen Welwitschia Mirabilis, die wir entlang der Welwitschiaroute entdecken werden. Mittags suchen wir uns ein Picknickplätzchen und genießen die Einsamkeit

der Namib. Am Nachmittag fahren wir zu den weltbekannten roten Dünen der Namib und erleben den unbeschreiblichen Blick über das unendliche Dünenmeer. Den Abend verbringen wir in Walvis Bay, der bedeutendsten Hafenstadt Namibias. In einem romantischen Restaurant auf der Lagune können wir nochmals die namibischen Delikatessen genießen. (Doppelzimmer in Pension, Frühstück, Mittagspicknick)

Tag 14: Fahrt nach Windhoek, Biltongshop, Kunsthandwerk in Okanadja und

Am Vormittag können wir entlang der Ramsa geschützten Lagune spazieren gehen und Flamingos, Pelikane und Kormorane beobachten. Die südlich der Stadt gelegenen Salzabbauanlagen besichtigen wir im Anschluss daran. Am späten Vormittag verlassen wir die Küste und fahren zurück ins Innland. Auf der Fahrt nach Windhoek durchqueren wir noch einmal die Wüste, besichtigen einen Farmladen am Straßenrand und halten an Okahandjas großem Kunsthandwerksmarkt. Dort könnt Ihr handgemachte Kunstwerke erstehen und die Zeremonie des Handelns erproben. Einige km außerhalb Windhoeks seid Ihr zu Gast auf einer gemütlichen Farm, wo ihr wandern gehen oder einfach am Pool entspannen könnt. (Doppelzimmer auf Gästefarm, Frühstück)

Tag 15: Windhoek, Abflug

Am Vormittag besteht vielleicht noch einmal die Möglichkeit durch Windhoek zu bummeln und das eine oder andere Souvenir zu erstehen. Wenn Euer Abflugtermin an diesem Tag liegt, begleiten wir Euch zum Flughafen und verabschieden Euch nach einer ganz besonderen Reise durch Namibia.

Ankunft

Am Morgen landet Ihr wahrscheinlich im Kalten, wenn Ihr Euch nicht für ein anderes Rückflugdatum entschieden habt.

Kontakt

Unser Deutschlandbüro:	Telefon 0049 (0) 6104 95 36 141 Fax 0049 (0) 6104 95 36 142
Unsere E-Mail Adresse:	info@arifu-tours.com
Unsere Notfallnummer in Namibia:	00264 (0) 81 204 19 45